

## STADT THUN

SP wehrt sich  
gegen Baur

«Die SP Thun hat kein Verständnis für den Entscheid des Regierungsstatthalters Klaus Baur, der die Stadt eine einheitliche Regelung der Überzeitbewilligungen in Gastrobetrieben in der Innenstadt unter der Woche zu verwehren.» Dies teilte die SP Thun gestern in einem Communiqué mit. Der Gemeinderat will mit einer einheitlichen Regelung der Überzeitbewilligungen in den Innenstadtbetrieben das Lärm- und Vandalismus-Problem angehen. «Gerade weil es nicht möglich ist, die Lärm verursachenden Nachtschwärmer einzelnen Gastrobetrieben zuzuordnen, ist eine einheitliche Lösung für die ganze Innenstadt der einzige Garant dafür, die Situation zu verbessern», steht in der Mitteilung. Die SP Thun hoffe, dass der Gemeinderat den Entscheid weiterzieht. «Gleichzeitig erwartet die SP Thun vom Gemeinderat, an Wochenenden einzelnen Gastrobetrieben Überzeitbewilligungen bis morgens um sechs Uhr zu erteilen.» Dies würde es den Nachtschwärmern ermöglichen, mit dem öffentlichen Verkehr den Heimweg anzutreten. PD

## ARA THURERSEE

Geringerer  
Energie-  
verbrauch

**Positiver Nebeneffekt durch den Ersatz von rund 200 Belüfterplatten: ARA Thunersee spart bis zu 20 Prozent Energie.**

Zur Reinigung des Abwassers müssen in einer ARA beachtliche Mengen an Energie eingesetzt werden. Mit Abstand am meisten Strom benötigt die für den biologischen Abbauprozess notwendige Sauerstoffzufuhr. In der ARA Thunersee wird dazu die Abluft aus dem Rechengebäude über sogenannte Belüfterplatten in das zu reinigende Abwasser eingeblasen.

«Nach rund sechs Wochen Arbeit konnte die Revision der Platten auf einer der beiden Reinigungsstrassen Anfang Juni erfolgreich abgeschlossen werden.» Dies teilt die ARA Thunersee in einem Communiqué mit. «Die Arbeiten wurden nötig, weil die Folien der rund 200 Belüfterplatten seit der Inbetriebsetzung vor zwölf Jahren zunehmend Defekte aufwiesen.»

Neben dem Werterhalt der Anlage habe sich ein deutlich geringerer Strombedarf für die Belüftung dieses Bereiches in der Grössenordnung von bis zu 20 Prozent ergeben, steht weiter. «Allerdings basieren die gewonnenen Erkenntnisse auf den Messwerten von wenigen Wochen nach der Inbetriebnahme. Auf Grund dieser Werte entspricht die Einsparung dem jährlichen Stromverbrauch von sechs Personen in der Schweiz.» Eine genaue Auswertung werde zeigen, ob sich die Einsparungen durch diese Massnahme auch in den kommenden Monaten realisieren lassen. PD

## CINEDOLCEVITA-SENIORENKINO IN THUN, BERN UND BIEL: 1. BILANZ VON THUN

## 493 Senioren sahen die ersten 6 Filme



Zu den fünf Filmen, die das Cinedolcevita-Seniorenkino im Winterhalbjahr in Thun zeigt, gehören (v.l.) «Calendar Girls», «Chanson d'amour – quand j'étais chanteur» und «Die Hirtenreise ins dritte Jahrtausend».

**In Bern und in Biel gibt es das Seniorenkino seit längerem, in Thun endet heute das erste Halbjahr: Cinedolcevita-Organisatorin und Initiantin Eva Furrer ist mit 493 Eintritten zufrieden. Trotzdem ist sie auf Sponsorensuche.**

«Azurro», mit dem Schweizer Filmpreis 2001 als bester Spielfilm ausgezeichnet, beendet heute das erste Halbjahr des Seniorenkinos Cinedolcevita in Thun. «Ich bin erfreut, wie das neue Programm in Thun bei den Seniorinnen und Senioren angefallen ist», bilanziert Eva Furrer, Initiantin und Organisatorin von Cinedolcevita. Die Bielerin hat das Seniorenkino 2004 in Biel lanciert, 2005 auch in Bern.

Die bisher gezeigten sechs Filme haben seit Januar insgesamt 493 Personen angeschaut. Am meisten Eintritte verzeichnete «Il Postino» (118), gefolgt von «Kräuter und Kräfte» (113) und «Drei Sterne» (100). Alle Filme werden jeweils am dritten Dienstag im Monat präsentiert; um 14.15 Uhr im Kino City in Thun.

## Sponsoren gesucht

Obschon die erste Thun-Saison besser als erwartet gestartet ist, kann Eva Furrer die bisherigen Auslagen nicht vollumfänglich decken. «Der Aufbau des dritten Austragungsortes war mit ausserordentlichen Kosten von 1700 Franken verbunden.» Die finanzielle Situation bereite ihr Sorgen. Bis jetzt habe sie alles selber getragen und ihren Aufwand nicht berechnet. Doch wenn sie dies tue, ergebe sich für das erste

Halbjahr in Thun ein Defizit von rund 6000 Franken. «Ich werde nun mehr Gesuche einreichen und mit einer Kommunikationsplattform Sponsoren suchen», erklärte sie.

Die Saalmieten und die Rechnungen der Filmverleihe sind laut Eva Furrer gedeckt. Der offene Betrag erbe sich durch Auslagen für den Aufbau von Homepage, Infrastruktur, Programmdruck sowie ihren Spesen und Arbeitsstunden.

## Einen Verein gegründet

«Ich werde nun die Gemeinden und einige Institutionen kontaktieren und noch intensiver angehen», sagt Eva Furrer. «Mich dünkt, dass es ein solches Angebot, welches von Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Region genutzt wird, verdient hätte, ein wenig unterstützt zu werden.» Neu hat Eva Furrer den Verein Ci-

nolcevita gegründet, für den Gönner gesucht werden. Des Weiteren gibt es neu 10er-Abonnemente (ein Gratisseintritt).

Die Werbung für die drei Seniorenkino-Standorte erfolgt über das Internet mit E-Mails und mit dem Auflegen von Flyern in Altersheimen, Spitälern, Arztpraxen und vielen anderen Orten. «Wer die Flyer für das Winterprogramm auflegen möchte, kann es mir gerne melden», wirbt Eva Furrer. Unterstützt wird sie mit der Werbung von den Pro-Senectute-Sektionen Berner Oberland, Bern und Biel sowie der Volkshochschule Region Thun.

## Neustart am 16. September

Das Cinedolcevita-Winterprogramm startet am 16. September mit «Gripsholm», einem Film von Xavier Koller. «Das Seniorenkino zeigt fünf Filme, die alle

in der Schweiz beim Filmpublikum auf grossen Erfolg gestossen sind», sagt die Initiantin.

Im Oktober wird die französische Komödie «Chanson d'amour – quand j'étais chanteur» gezeigt, im November der Schweizer Dokumentarfilm «Hirtenreise ins dritte Jahrtausend». Im Dezember steht die englische Komödie «Calendar Girls» auf dem Programm. Abgeschlossen wird das zweite Halbjahr in Thun mit «Derzu Uzala», einem Film über einen Jäger eines mongolischen Stammes. «Mein Ziel ist», sagt Eva Furrer, «dass Cinedolcevita das Schweizer Pendant zum Zauberland-Kinderkino wird – nur eben für Seniorinnen und Senioren.»

FRANZISKA STREUN

www.cinedolcevita.ch, Eva Furrer, Tel. 032 342 4982; eva.furrer@bluewin.ch.

## LEHRABSCHLUSSFEIER DER MAURER IN THUN

## 60 Maurer feierten den Abschluss

**59 Maurer und eine Maurerin erhielten in der AZ Maurer-Lehrhalle in Thun ihren Fähigkeitsausweis. Zwei sind durchgefallen.**

59 Maurerlehrlinge und eine Maurerlehrtöchter haben die Lehre erfolgreich abgeschlossen und in Thun gefeiert. «Der Durchschnitt ist ähnlich wie in anderen Jahren. Ausreisser gab es nicht nach unten und leider auch nicht nach oben», sagte Chefexperte Urs Glauser.

Die Prüfung dauerte insgesamt 25 Stunden. 65 Lehrlinge waren für die Prüfung angemeldet, drei konnten sie aus gesundheitlichen Gründen nicht absolvieren. Zwei Prüflinge sind durchgefallen. Obwohl keiner der Lehrlinge eine Gesamtnote

von 5.4 erreichte, um eine kantonale Auszeichnung zu erhalten, freute sich Glauser: «Ich konnte gut mit ihnen arbeiten, auch wenn viele Leute Schlechtes über Jugendliche erzählen.» Als Belohnung erhielten die 13 Absolventen, die eine Note über 5 hatten, einen IGT-Gutschein.

Roger Stegmann belegte den 3. Platz, mit einer Gesamtnote von 5.2. Auf Platz 2 und 1 waren Ramon Rinaldi und Dominik Flury, die beide mit 5.3 abgeschlossen haben. Roger Stegmann hat als einziger mit der Note 5.4 in der praktischen Prüfung abgeschlossen: «Es ist ein besonderes Gefühl, als Einziger so gut abgeschlossen zu haben. Ich hätte es aber den anderen auch gegönnt», sagte er.

ADRIAN MAURER

Die Lehrgänger: Marco Bitter, Gesamtnote 4.0; Martin Schmid, 4.0; Pedro Miguel, 4.0; Castanheira Canales, 4.1; Fabio Kellerhals, 4.1; Niklaus Oester, 4.1; Tom Baltensperger, 4.2; Michael Boltshausen, 4.2; Benjamin Brechbühl, 4.2; Alexander Lörtscher, 4.2; Daniel Lüthi, 4.2; Hansruedi Sigrist, 4.2; Manuel Hadorn, 4.3; Marcel Ryter, 4.3; Michael Schwarzenbach, 4.3; Fabian Hasler, 4.4; Cornelia Jungen, 4.4; Samuel Knecht, 4.4; Niklaus Reichen, 4.4; Sandro Schmid, 4.4; Simon Trolliet, 4.4; Reto Tschirren, 4.4; Remo Heimann, 4.5; Tobias Künzi, 4.5; Ueli Schild, 4.5; Marc Stricker, 4.5; Christian Abegglen, 4.6; Ueli Kropf, 4.6; Marc Kunz, 4.6; Vissar Morinaj, 4.6; Jérôme Schneegg, 4.6; Björn Seewer, 4.6; Stefan Zurbuchen, 4.6; Gino Blanda, 4.7; Rafael Bohny, 4.7; Marcel Mösching, 4.7; Lars Reber, 4.7; Mathias Salzmann, 4.7; Marco Wyler, 4.7; Christian Zwald, 4.7; David Isler, 4.8; Patrick Bühler, 4.9; Alexander Marti, 4.9; Peter Michel, 4.9; Guillaume Monnerat, 4.9; Alexander Seewer, 4.9; Cédric Zimmermann, 4.9; Johannes Zürcher, 4.9; Marcel Brawand, 5.0; Sandro Hanel, 5.0; Philipp Reber, 5.0; Patrick Reusser, 5.0; Christian Teuscher, 5.0; Stefan Kübli, 5.1; Simon Riesen, 5.1; Jürg Schütz, 5.1; Martin Stettler, 5.1; Jan Wiegenbröcker, 5.1; Roger Stegmann, 5.2; Dominik Flury, 5.3; Ramon Rinaldi, 5.3;



Die drei besten Maurer-Absolventen (v.l.): Roger Stegmann, Dominik Flury und Ramon Rinaldi.

## BERNTORSCHULE THUN

## 108 Schüler packten es



Glückliche Absolventen der Handel- und Hotelhandelschule

**108 Schülerinnen und Schüler absolvierten ihre Ausbildung in der Berntorschule in Thun. Die Bestnote war eine 5,6.**

Rektor Thomas Ittig entliess die 108 Absolventen der Berntorschule in Thun ins Berufsleben. 19 Sekundarschüler treten eine Berufslehre an oder besuchen eine weiterführende Schule. Für alle 44 austretenden Schüler des zehnten Schuljahres konnte eine geeignete Berufslehre gefunden werden. An der KV-Abschlussprüfung waren alle 18 Kandidaten erfolgreich. PD

**Rangliste KV-Abschlüsse 08.** 1. Kyburz Delyana, Thun, 5.4. 2. Nydegger Marilena, Riffenmatt, 5.2. 3. Regez Adrian, Lattersbach, 5.2. Aguirre Cindy, Bern. Avondet Fabienne, Thun. Bron Nora, Mühlethurn-

Diener Melanie, Thun. Gonzalez Carmen Elena, Burgdorf. Hobi Manuela, Steffisburg. Huder Rico, Steffisburg. Jakob Fiona, Thun. Lips Sarah Maria, Arni. Schranz Valentina, Thun. Schweizer Martina, Uttigen. Steiner Nathalie, Walkringen. Studer Neil, Biglen. Vouillamoz Raphaël, Glis. Wahlich Pascal, Thun. **Zwischendiplome H II Sommer 08/Handel/Hotel.** 1. Stapel Sophie, Unterseen, 5.6. 2. Hoffstetter Maria, Steffisburg, 5.5. 3. von Känel Melanie, Frutigen, 5.4. Brönnimann Bettina, Rümliigen. Fankhauser Marina, Thun. Freitag Manuel, Oberdiessbach. Graf Silvia, Goldiwil Gunabalasingam Thuchentha, Thun Gyger Tanja, Schwanden. Jakob Yves, Langnau. Keller Andrea, Wattenwil. Kilchenmann Gaby, Thun. Küenzi Christoph, Steffisburg. Marti Luca Rebecca, Thun. Niklaus Vanessa, Biglen. Noka Gentiana, Steffisburg. Sabaratnam Suyanthan, Thun. Santschi Caroline, Thun. Schneider Jonathan, Kandergrund. Villiger Rosa Stephanie, Thun. Weber Linda, Thun. **Diplomanden H II Sommer 08.** 1. Hess Stefan, Kollnongfen, 5.2. 2. Boulaouche Samir, Steffisburg, 5.1. Hürlimann Niels, Steffisburg. Junker Nik, Thun. Ryter Carina, Thierachern. Widmer Matthias, Thun.